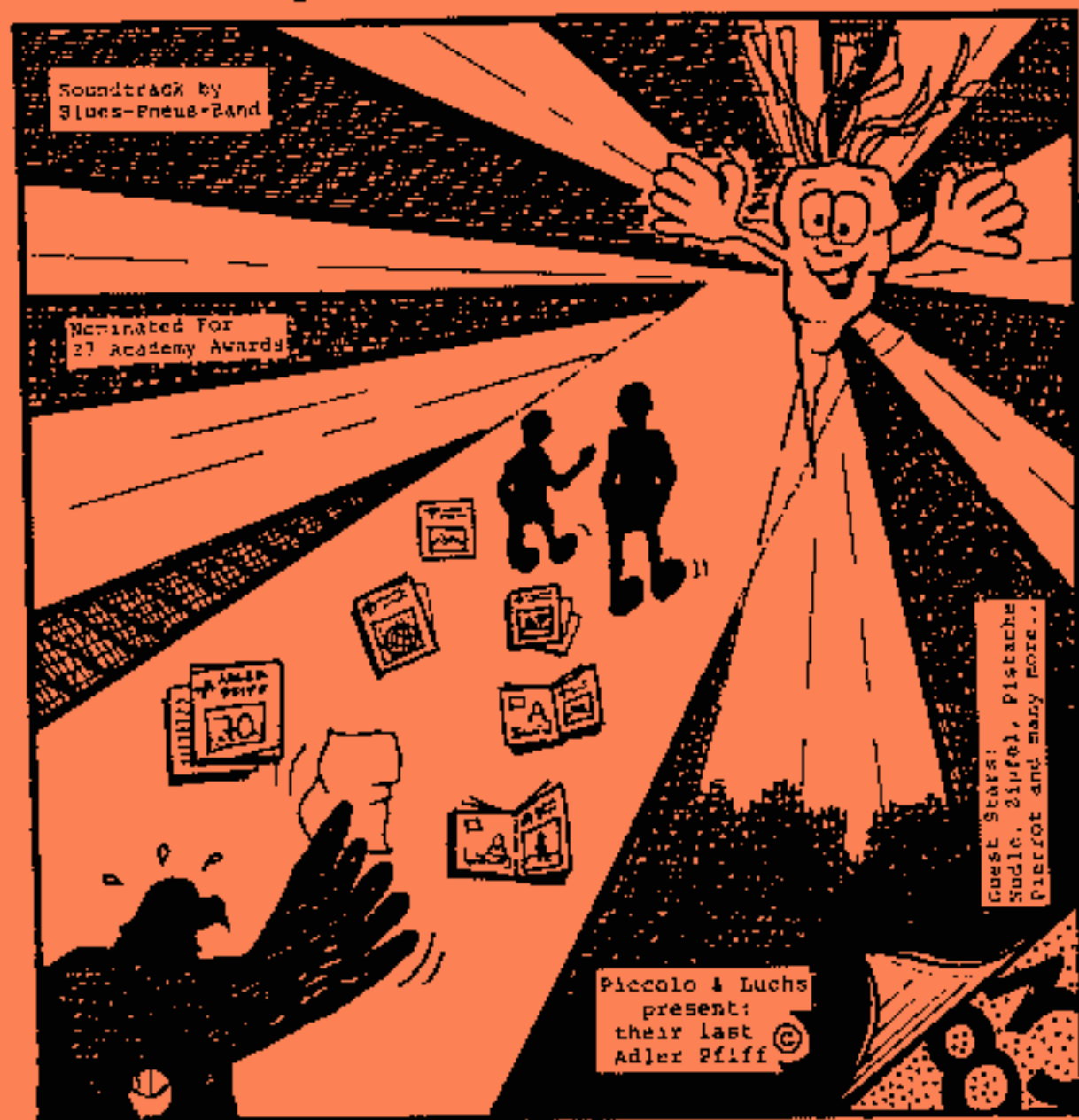




ADLER PFIFF

Lone Eagle Pictures Present:



The Long Way To The Top.....

Ein bärenstarkes Team...



berner
versicherung

Generalagentur B. Wildstein, Laurencenvorstadt 1
5001 Aarau, Tel. 064/24 08 08, Fax 064/22 34 20

berner
leben

Generalagentur R. Müller, Mühlemattböden 101
5001 Aarau, Tel. 064/22 73 57, Fax 064/23 00 25

Die Heilmittel
aus der Apotheke

apotheker
Göldlin
rathausgasse 29 aarau

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

Adresse: **Adler Pfiiff**
Postfach 3533
5001 Aarau

Auflage: 550 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Titelseite:  von unserem Art-
designer **LUCHS**

Druck: **marc-jean**
Druckerei + Werbeatelier
Tellstr. 114
5000 Aarau

Redaktionsschluss: Nr. 84: 1.Juni 1992

Wir danken: Allen Inserenten, welche uns
finanziell unterstützten.



Wir bitten unsere Leser die
Inserenten zu berücksichtigen



L i e b e r L e s e r

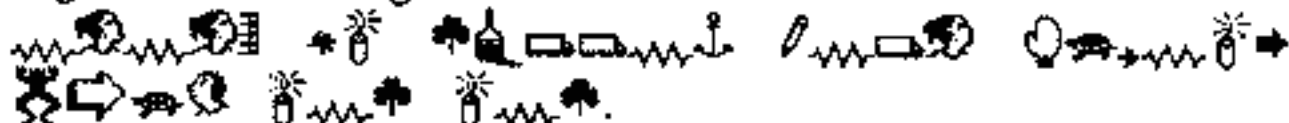
Du hast es sicher gesehen, das Loch auf der Titelseite. Du ahnst vielleicht, was das zu bedeuten hat. Nach knapp drei Jahren ist es wieder einmal Zeit, dass der AP einen neuen Boss erhält. Diesmal ist es sogar eine "Bössin". Nudle bringt als langjähriges AP-Team-Mitglied genau die richtigen Voraussetzungen mit, um fortan die Geschicke des AP's zu führen. Mit der Unterstützung der neuen Teammitglieder Zipfel und [REDACTED] JGEL (neuerdings unsere interne "Werbeagentur") und den alten AP-Hasen Pierrot und Shirkhan wird sie den Adler Pfiff mit links schmeissen. Das hinterlassene Loch wird also gestopft, bevor es richtig entstanden ist. Und ich? Was mir bleibt, jetzt, wo ich das letzte Mal Kraft meines Amtes das Wort an die vereinigte Leserschaft richte, ist eine gehörige Portion Dank. Dank an Elch, für seine unermüdliche und zuverlässige EDV-Unterstützung, Dank an alle, die den Adler Pfiff regelmässig gelesen, bzw. verschlungen haben, Dank an alle eifrigen Berichteschreiber, die man vielleicht auch als Vorbilder für andere betrachten könnte (Berichte aus der Wolfsstufe gelten immer noch als Raritäten mit Museumswert), Dank an die Opfer meiner teilweise zynischen Berichte (dafür, dass sie mich am Leben gelassen haben), Dank an alle Inserenten, an die stets zuvorkommende und nachsichtige Druckerei, Dank ans Team, ohne das etliche Projekte undurchführbar gewesen wären, und, last but not most, Riesendank an Luchs, der mich die ganzen drei Jahre hindurch mächtig unterstützte und der sich mit mir zusammen in Richtung Kanton auf die Socken macht, um mir auch bei der Rüeblli Raffle mit Rat, Tat und Supercomics zur Seite zu stehen. Zum Schluss verbleibe ich mit der Ueberzeugung, dass das Loch auf der Vorderseite in der Realität niemals wirklichen Bestand haben wird. Vell Glöck, Nudle!

E n d l i c h ! !

Piccolo

Liebe AP - Leserinnen und Leser

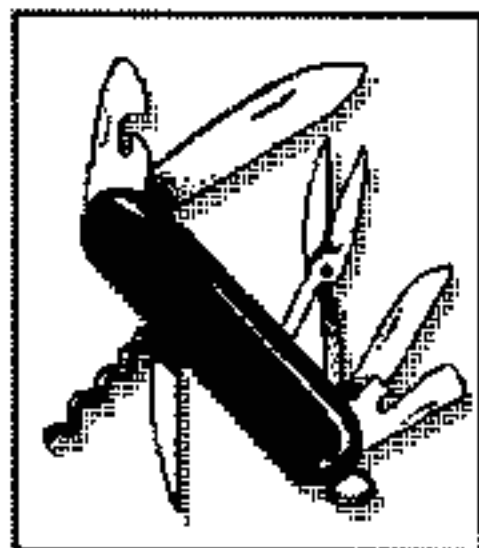
So quasi als letzter Streich habt ihr im letzten AP einen Text mit etwa folgendem Aussehen gefunden:



Diese Schrift hat mich immer wahnsinnig fasziniert, deshalb konnte ich es nicht unterlassen Euch eine kleine Kostprobe davon zu servieren. Leider habe ich bei der Rückübersetzung nicht auf die Umlaute wie ä, ö und ü geachtet, auch fehlen die Interpunktionen vollständig. Ihr seid aber besser als ich gewesen und habt alle Fehler gefunden.

Folgende Leute haben mir eine Lösung gesandt:

- René Fahmi, Hunzenschwil, Chnebel, Aarau
- Mikado, Aarau, Christian Kron, Fuchur, Aarau
- Panther, Aarau, Sibylle Graf, Ferrari, Boswil
- Karl A. De Maddalena, Chüngel, Münchenbuchsee



Besonders hat mich der Brief von **Chüngel** gefreut. Er ist ein APV-er in den besten Jahren (68) und schreibt mir, dass er schon genügend Sackmesser habe, aber den Text trotzdem übersetzt habe. Selbstverständlich hat er alle Fehler gefunden und mit rot eingetragen. Mich hat dieses Echo von Seiten der Altpfader Aarau, zu welchen ich ja jetzt auch endgültig gehöre, sehr gefreut. Wie Chüngel geschrieben hat, geschehen manchmal kleine Wunder!

So, nun aber zur Ziehung der Lottozahlen: Alle Teilnehmer wurden auf ein Zettelchen geschrieben, und unter notarieller Aufsicht gezogen. Hauruck! Der glückliche Gewinner heisst:

Lösung: Christian Kron, Fuchur, Aarau

Dem glücklichen Gewinner wird sein original Militärsackmesser in den nächsten Tagen zugesandt. Ich danke allen fürs Mitspielen und grüsse (Für Insider: Neu mit Seeblick!) alle recht herzlich.

Euer Onkel Ringelhut, Benöggeli oder 



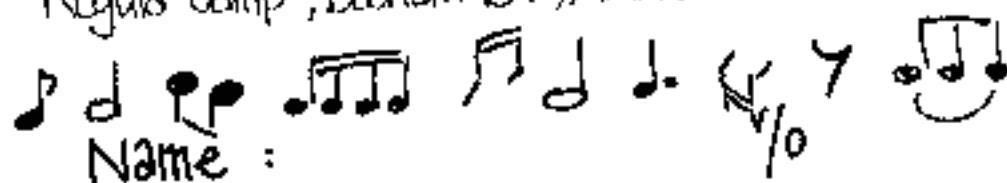
WER SOLLT das Liedertuechli

- BRAUCHT EINES ?
- MÖCHTE EINES ?

JEITZ BESTELLEN BEI

Kosten : 8 Fr. [+ 0,5 Fr. Porto]

Regula Gamp, Bachstr. 131, AARAU bis 1.5.92

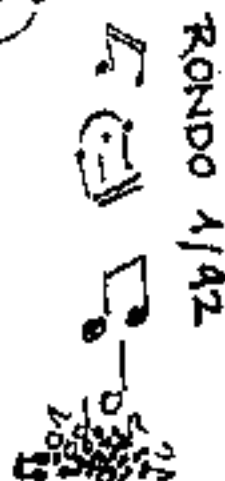


 Name :

Adresse :

Anzahl Rondo :

Unterschrift :



 RONDO 1/42

BIENLHILA (29.9. - 5.10.'91)

auszüge aus der Lagerzeitung

Am Montag machten wir einen Fotolauf. Ich war mit Chüzli, Strolch und Mistral. Balu gab uns ein Fotoheft und wir gingen. Wir schauten die erste Foto an. Wir mussten das Bild suchen, wir fanden es schnell. Wir hatten sehr kalt weil es regnete. Als wir ein paar Fotos gesucht hatten, hatte es in der Nähe ein Dach. Da machten wir ein paar Fragen, wir fragten einen Mann, ein paar Frauen. Wir gingen weiter und fragten, fragten noch viele andere Leute. Als wir alle Fragen und Fotos fertig hatten, gingen wir zurück zum Pfadiheim und assen zu Mittag.

Pinocchio

Das Essen war sehr gut. Heute sind wir vier Stunden gewandert. Gestern haben wir einen schönen Fotolauf in Samedan gemacht.

Ich habe ganz schöne Seifenblasen gemacht.

Füürstel



Am Sonntag gingen wir mit dem Zug auf Samedan ins Pfadilager. Wir malten dann die Pantoffeln an. Am Montag hatten wir einen Fotolauf, dann machten wir vier verschiedene Gruppen. Wir mussten Fragen beantworten. Am Dienstag wanderten wir von Maloja auf Surlej. Es war wunderbar gewesen.

Mistral, Sönneli

Mittwoch: der grosse Wassertag in unserem 4-Elemente-Lager. Die ganze Bienlihorde pilgerte nach St.Moritz ins Hallenbad.

Das Geländespiel am Donnerstag war für die Bienli etwas Ungewohntes, aber es fand Anklang. Und dann kam die lang ersehnte Nachtübung: Wer kann am meisten Steine schmuggeln, ohne vom Zöllner erwischt zu werden ?

Der letzte Lagertag: Müdigkeit macht sich bemerkbar. Viele müssen beim Mister X Leiterlispiel feststellen, dass Kartenlesen nicht einfach ist. Wer hat Mister X am Schluss doch noch gefunden ? Gümper getraute sich nicht recht an diesen komischen "Mann" heran.

Angela wurde zu ihrer Ueberraschung, oder doch nicht ?, getauft; Fürsteli heisst sie jetzt. Putzen und Heimreise am Samstag. Trotz des "lässigen" Lagers freute ich mich auf mein Bett und auf einen ruhigen Abend.

Wir hatten vier Gruppen gemacht. Es gab Erde, Luft, Wasser und Feuer. Ich war beim Feuer. Jede Gruppe hatte einen Leiter. Ich war beim Balu. Wir hatten heute früh aufstehen müssen. Es regnete immer, aber plötzlich regnete es nicht mehr. Das war schön.

Kassiopaia

Wanderung: 9.12 h fuhren wir im Zug Richtung St.Moritz. Dort stiegen wir ins Postauto um. In Maloja begann die Wanderung. Wir sahen Hunde und Rosse. Bei einer schönen Hütte nahmen wir das Mittagessen ein. Und dann marschierten wir noch zwei Stunden nach Surlej.

Stern



marc-
jean




Tel. 064/24 25 29
Tellstrasse 114
5000 Aarau



Am Sonntag malten wir unsere Hausschuhe an. Es regnete fest. Am Montag bastelten wir Feuervögel, Jonglierbälle und Seifenblasenlösung und Drachen. Am Abend gab es Apfel- und Zetschgenkuchen. Es war sehr gut. Heute machten wir eine Wanderung von Maloja nach Surlej.

Surri

PTT Ferientip.

	POSTCHEQUE 	PTT SCHWEIZ PTT SUISSE PTT SVIZZERA
Bezahlen Sie den Betrag von / Payer la somme de / Pagate l'importo di		Währung / Devise / Valuta di Betrag in 2 Werten / Somme en 2 écrits / Importo in 2 cifre
Duecentocinquanta mila		Lit. 250 000
CH 65-76319-6		N° 8 Unterschrift / Signature
Maria Bernasconi BIASCA	In 30 Ländern ohne Spesen und Gebühren, aber mit <u>Zins und Zinseszins!</u>	

Vergessen Sie auf keinen Fall, Sonnencreme, Zahnbürste und POSTCHEQUES mitzunehmen.



Langeweile ?

Kennen wir in der Bienlistufe
nicht

- ▶ Habt ihr Lust, wiedereinander an Samstag-nachmittagen herumzutoben ?
- ODER
- ▶ Eure Kondition auf Lachen, Spielen und Erfinderisch-Sein, oder auch auf Geduld und Durchsetzungsvermögen zu testen ?

DANN seid ihr bei uns am richtigen Ort !!

WIR SUCHEN LEITER/INNEN (mind. 17 Jahre)
für unsere 6-11 jährigen Bienli

auch Wiedereinsteiger/innen sind willkommen !
also, keine Hemmungen, wir fressen Euch nicht !

▶ BALU 37 12 33 MELDET EUCH BEI
▶ HORBE 31 01 14 ▶ CHÜZLI 24 78 90

Taufanzeige

Schau mal, da ist ja Hörbe!

Hörbe, wer ist denn Hörbe?

Was?! du weisst es noch nicht. Das ist doch Doro. Die Bienli haben sie am 18.1.'92 mit allem Drum und Dran getauft. Zuerst haben sie ihr einen mächtigen Schrecken eingejagt, indem sie ihr eine Nachricht, dass ein Bienli (Chnopf) gestohlen wurde, zukommen liessen. Dann fielen die Bienli über sie her und führten Doro zum Waldhaus. Dort musste sie ihren Namen, der mit Morseschrift in eine Schnur geknüpft war, entziffern. Als letztes Zückerchen musste Hörbe dann noch drei Löffel von einem scheusslichen Trank schlucken, damit die Taufe augültig wurde. So, nun weisst du's also, Doro ist nicht mehr Doro, sondern eben Hörbe!

P.S. Es riiiiiiiiisigs MERCI VELMOL a alli Kobras und as Chüzli für die super Taufi! (öbrigens ihr hinterlichtige Kobras, ich ha gar nid gmerkt, wie ihr mir d'Brille abglockt händ, dasch eifach super gsi!)

P.P.S.

ADRESSAENDERUNG

Ab dem 26.3.'92 lautet meine Adresse:

Dorothee Horst v/o Hörbe

Länziweg 4

5034 Suhr

Tel. 064/ 31 01 14

Erschreckt bitte nicht, wenn sich am Telefon jemand mit Studer meldet, ihr seid am richtigen Ort gelandet!



His Bescht
Hörbe

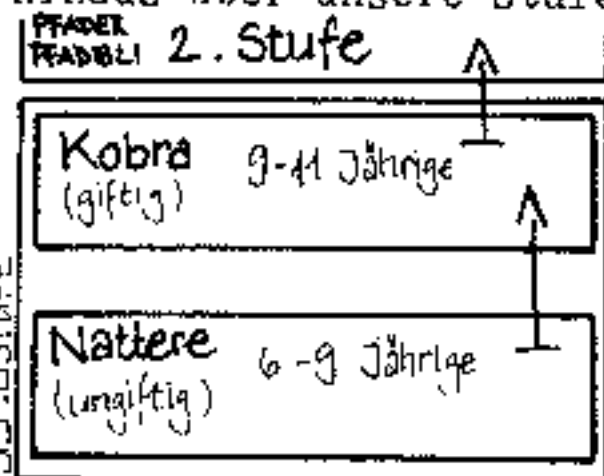
Eine Stufe stellt sich vor

Da für manche, wie wir öfters feststellen, "Bienli" ein Fremdwort ist, haben wir für Euch, interessierte AP-Leser, im Pfadifremdwörterbuch nachgeschaut: "das Bienli" ist die Bezeichnung für 6-11 jährige Mädchen, nicht zu verwechseln mit "die Biene", Insekt mit Stachel.

Die Bienli bilden zusammen mit den Wölfen (das männliche Pendant) die 1. Stufe.

Soweit die Angaben des Lexikons.

Für diejenigen unter Euch, die sich darüber hinaus über unsere Stufe informieren wollen:



Unsere Übungen gestalten wir nach dem jeweiligen Quartalsprogramm(QP) Je nach Gruppe wird das QP anders eingebaut. Bei der Nattere-Gruppe wird das Gewicht auf das Erleben der Geschichte/ des Themas gelegt. Das Entdecken des Waldes, der



ANGELISCHER HAUSEBENTÜMER VERBAND - IHRE VERTRAUENSORGANISATION ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mietwesen und Wohnanlagen ■ Miet- und Verkehrssicherungen von Liegenschaften ■ Verkauf/Vermittlung von Liegenschaften ■ Neutral-technische Beratung (Schadenshebung, Umbau, Modernisierung, Isolieren usw.)



Natur, der persönlichen Fähigkeiten und das Erlernen der eigenen Kräfte und Grenzen ist wichtig.

Bei der Kobra-Gruppe erfolgt die Umsetzung der Geschichte, des Themas in unsere Welt. Um ihnen auch eine andere Seite des Pfadibetriebs zu zeigen (als z.B. Geschichten) kommen sie vermehrt mit Seilen, Kompass Karten, Werkzeugen und Morsekarten in Kontakt (es sollte allerdings nur eine Kontaktaufnahme, kein Beherrschen, dieser Instrumente sein).

Bei beiden Gruppen versuchen wir einen Ausgleich zur Schule zu schaffen, d.h. schulische Elemente, wie Prüfungen, Werteskalen, gewisse Erziehungsstile usw. soweit als möglich zu vermeiden.

Und bei beiden Gruppen steht das Spiel, sozialer Umgang und Umweltschutz im Vordergrund.

Werden an der Uebereschauklete die ältesten Kobra in die Pfadistufe geschaukelt, so ist auch für die ältesten Natterer die Zeit da, sich zu häuten und zu einer "giftigen Schlange" zu werden.

Schöne Theorie, nicht wahr? Und - zugegeben, die Umsetzung von Theorie in die Praxis ist, wie überall, auch bei uns nicht gerade einfach und klappt oftmals nicht.

Dafür kann man mit unseren Bienli beinahe alles anstellen, vom Gewaltmarsch über die grösste "Schleglete" bis zum Lokalversauen, auch Basteln wenn es sein muss, (vielleicht fehlt uns manchmal die ruhige Komponente).

also, ein anstrengendes Leben voll von "Erlebnissen", über die man lachen kann, die einem zu denken geben oder die einen zu neuen Abenteuern anspornen.

Ihr seht, es ist eine ganz normale Bienlistufe, aber eine Stufe, die auf ihrer Eigenständigkeit beharrt und nicht in die Wolfsstufe gequetscht werden möchte!

d' Bienlileiter

! Achtung! Achtung! Achtung! —

Wer vermisst einen Sony-Walkman-Kopfhörer?

Ich habe einen im Lokal in der Bienliecke gefunden.

Betreffender melde sich bei Falder 24-64-38

devo

IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG

-
- Vermietungen/Verwaltungen
 - Vermittlungen von Wohnungen und Liegenschaften
 - Baurehand/Begründung von Stockwerkeigentum
-

4600 Olten, Froburgstr. 15, Tel. 0621/322525

JEDEN FREITAG 2200 Uhr

LEIDER HAT ES KEINE **AFF** EN;

DAFÜR GIBT ES VOR MITTERNACHT MANCHMAL ETWAS

GRATIS ; WOLF UND HULK ENTWERFEN

SKULPTUREN

FÜR DIE **beiden reservierten**

TISCHE !

BESONDERS DIE
korsarINNEN

EBENSO

junge rover

SIND HERZLICH EINGELA=
DEN AUCH EINMAL ZU

kommen



PROGRAMM!! → KUH92



JAHRESPROGRAMM 2. Stufe
Pfadisli und Pfader 1992 !

*****:*****

Gerne präsentieren wir euch
das Jahresprogramm 1992. Als
Höhepunkt gehen wir im Sommer zusammen in ein
Lager. Auch die andern Anlässe dürft ihr nicht
verpassen.

2. Stufe

Bewahrt den Zettel auf!!!

Bei Fragen telephoniert ihr Quirli oder Chnebel.

Programm:

Kuh 92

- Februar: 15. Technikübung
22. BI-PI z'Morge
- März: 1. Skitag (Abteilung)
28.2 Stufenübung (Wölf, Bienli & Pfadis)
- Mai: 2. Uebereschauklete
16. Endgültige Uebergabe der Wölfe und
Bienli in die Fähnlis.
- Juni: (5.) 6.-8. Pfingstlager
11. Elternabend So-La 92
21. Abteilungswanderung
27. Abteilungsschutzen
- Juli: 11.-23. Sommerlager Bedretto
- September: 5./6. Bott (Kantoraltreffen)
19.-21. Ve-Ku (nur f. Venner+Jungvenner)
- Oktober: 18. Ausbildung f. P-Prüfung, Sonntag!
25. dito
31. P-Prüfung (Samstags)
24.+25. Kant. Technikweek (für Venner+JV)
- Dezember: 05. Chlaushock
19. Waldweihnacht

Für alle Anlässe erhält ihr separate Infos.
Allzeit Bereit. Für die Sufenleitung: Chnebel.



Für unsere StammführerInnen, die STA=Fü Übung

=====

Nach der Stufenübung am Nachmittag, überraschten Quirli und ich unsere Leiter mit einer Übung. Diese stellte in verschiedenen Bereichen sehr hohe Anforderungen an unsere Chefen:

- Geheimschrift in der Schoggi-crème entschlüsseln
- eine Seilbrücke zu überqueren ohne die Seilenden zu befestigen (die andern Leiter halten das Seil mit ihrem Gewicht unter Spannung).
- auf rote Clownnasen achten und verhandeln
- Krokis lesen und bei einer wildfremden Familie klingeln; in den Keller geführt werden und von 4 schlitzohren mit roten Nasen überrascht werden
- sich auf falsche Karten (Delemont!) mit dem Kompass richtig orientieren
- Moräseübermittlung mit Licht
- eine Gasmasken zum sprechen bringen
- sich auf einem Friedhof gegenseitig umhertragen
- mit verbundenen Augen Autostopp machen
- eine Schwester aus einem Bahnhofschiessfach befreien
- farbige Blachen knöpfen, ein Tatzelwurmrennen veranstalten, rote Nasen tragen, dabei unfreiwillig Leute erschrecken und zu guter Letzt noch Lift fahren

Angesichts dieses Programms ist es sehr verständlich, dass die Sta-füs während der Übung ins Vorkindergartenalter (sprich Spielgruppe) zurückgefallen sind. Quirli und ich sind froh, dass unsere Sta-füs die Fähigkeit, kindisch zu sein, noch nicht verloren haben.

Grinsen und bubli einfach sein

Gruebel

PICCOLO

Tag- und Nachtbetrieb

TAXI

227777

AARAU

MAZDA VOLVO



**AARHOF
GARAGE**

Schiffbändestrasse 3 5001 Aarau
064/25 55 25

Die Versicherung
für junge Leute von 14 bis 24.



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Peter Rothacher, Regionaldirektion Aarau
Laurenzenvorstadt 9, 5000 Aarau, Telefon 064/25 55 11

Führertabell Pfadi Adler Aarau

Stand: 28.2.92

AL-Team

Isabelle Jenzer	Wäschpi	Liebeggerweg 10	5000 Aarau	24 76 50
Adrian Bühler	Chlaph	Lindenweg 9	5033 Buchs	22 05 48

Kassler

Sylvain Blétry	Strolch	Waldpark 2	4665 Oftringen 2	062/97 29 71
----------------	---------	------------	------------------	--------------

Revisoren

Bernhard Schwaller	Mikro	Kronenstr. 8	9000 St. Gallen	071/24 86 78
Daniel Kugler	Kugi	Jorablick 1	5015 Erlinsbach	34 31 12

AP-Redaktion

Redaktion Adler Pfiff		Postfach 3553	5000 Aarau	
Simone Reich	Nudle	Kunsthauseweg 22	5000 Aarau	24 66 43

Uniformen

Frau Steiner		Parkweg 3	5000 Aarau	22 20 73
--------------	--	-----------	------------	----------

Helmschef

Manuel Eichenberger	Strech	Bielweg 11	5024 Küttigen	37 36 84
Stellvertreter bis Ende Mai 92				

Bernhard Eichenberger	Eich	Bühl-Sandstr. 26	5712 Beinwil am See	71 00 21
<u>Pfadihelm_Adler</u>		Tannenstr. 75	5000 Aarau	24 52 50

Club-Lokal

Vermietung

Peter Haberstich	Panther	Rothplatzstr.2	5000 Aarau	22 42 58
Koordination Höcks				

Simone Reich	Nudle	Kunsthauseweg 22	5000 Aarau	24 66 43
--------------	-------	------------------	------------	----------

PR

Roman Härdi	Schallur	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
-------------	----------	-----------------	------------	----------

Roverturnen

Frank Kammermann	Mus	Köllikerstr. 15	5036 Oberentfelden	43 45 77
------------------	-----	-----------------	--------------------	----------

1. Stufe

Bimali

Stufenleiter

René Klemenz	Balu	Dorfstr.6	5023 Biberstein	37 12 33
--------------	------	-----------	-----------------	----------

Gruppe Natters

René Klemenz	Balu	Dorfstr.6	5023 Biberstein	37 12 33
--------------	------	-----------	-----------------	----------

Gruppe Kohra

Dorothee Horst	Herbe	Unt.Holzstrasse 26	5036 Oberentfelden	43 42 76
----------------	-------	--------------------	--------------------	----------

Regula Gump	Chizli	Bachstr.131	5000 Aarau	24 78 90
-------------	--------	-------------	------------	----------

Wölfe

Stufenleiter

Mike Kofler	Mikesch	Wypenfeldweg 2	5033 Buchs	24 71 47
-------------	---------	----------------	------------	----------

Balu

Simone Reich	Nudle	Kunsthauseweg 22	5000 Aarau	24 66 43
--------------	-------	------------------	------------	----------

Peter Haberstich	Panther	Rothplatzstr.2	5000 Aarau	22 42 58
------------------	---------	----------------	------------	----------

Tavi

Mark Haldimann	Okapi	Hinterdorfstr.25	5032 Robr	24 22 77
----------------	-------	------------------	-----------	----------

Sascha Aebwanden	Strick	Neuenburgerstr.6	5004 Aarau	22 56 88
------------------	--------	------------------	------------	----------

Wki

Chantal Koenig	Gofe	Herzogstr. 36	5000 Aarau	24 11 42
----------------	------	---------------	------------	----------

Markus Thoma	Atoen	Ahornweg 53	5024 Küttigen	37 25 72
--------------	-------	-------------	---------------	----------

Toomai

Sabine Schmid	Curry	Waltersburger. 8	5000 Aarau	24 53 13
---------------	-------	------------------	------------	----------

Germaine Schmid	Stäbli	Neumattstr. 3	5033 Buchs	22 37 49
-----------------	--------	---------------	------------	----------

Hathi

Julie von Arz		Weihenmattstr. 51	5000 Aarau	22 45 17
---------------	--	-------------------	------------	----------

Francine Bruni	Frusle	Landenhotweg 21	5035 Unterentfelden	43 80 49
----------------	--------	-----------------	---------------------	----------

2. Stufe

Pfader/Pfadistli

Stufenleitung

Astrid Schwyter	Quirl	Halde 24	5000 Aarau	22 56 90
Marc Rietmann	Chabel	Weinbergstr.42	5000 Aarau	24 77 14

Künstelein

Alex Zschokke	Delphin	Weinbergstr.54	5000 Aarau	24 15 02
Stephan Brändli	Jaguar	Schanzmättelistr. 27	5000 Aarau	24 19 07

Rosenberg

Tobias Moser	Zigan	Schützenweg 429	4818 Uerkheim	81 13 19
Daniel Zschokke	Sagi	Burzstr. 15	5023 Biberstein	37 14 36

Schenkenberg

Frank Gisi	Aarn	Lärchenstr. 23	5024 Küttigen	37 10 67
Christian Wehrli	Mid	Vorstadtstr. 37	5024 Küttigen	37 17 80

Sokrates

Isabel Brändli	Sprudel	Schanzmättelistr. 27	5000 Aarau	24 19 07
Orhan Güll	Zägg	Ahornweg 55	5024 Küttigen	37 13 38

Hippokrates

Nadine Müller	Kiwi	Ahornweg 51	5024 Küttigen	37 35 15
Natalie Aschwanden	Häsi	Neuenburgerstr. 6	5004 Aarau	22 56 88

3. Stufe

Cordis

Stufenleitung

Hansueli von Arx	Beo	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38
------------------	-----	----------------	------------	----------

4. Stufe

Stufenleitung

Simon Härdi	Kork	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
Martin Häfliger	Pierrot	Bandweg 8	5016 Obererlinsbach	34 20 63

F.G.U.F.G.

Dieter Ulrich	Falk	Panoramaweg 8	5035 Unterenfelden	43 67 57
---------------	------	---------------	--------------------	----------

Future Farmers

Stefan Eichenberger	Pfäffi	Höhenweg 25	5035 Unterenfelden	43 62 93
---------------------	--------	-------------	--------------------	----------

Wintergarten

Eric Zimmerli	Quark	Sengelbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62
---------------	-------	------------------	------------	----------

Zenur

Alex Zschokke	Delphin	Weinbergstr.54	5000 Aarau	24 15 02
---------------	---------	----------------	------------	----------

Hydrant

Martin Häfliger	Pierrot	Bandweg 8	5016 Obererlinsbach	34 20 63
-----------------	---------	-----------	---------------------	----------

Confetti

Andrea Wiesel	Wienerli	Selbachweg	5016 Obererlinsbach	34 15 46
---------------	----------	------------	---------------------	----------

Geschöder

Markus Thoma	Atom	Ahornweg 53	5024 Küttigen	37 25 72
--------------	------	-------------	---------------	----------

ZurrZurr

Sibylle Graf	Ferrari	Südstr. 11	5623 Boswil	05746 16 94
--------------	---------	------------	-------------	-------------

Häsehäse

Rita Streuli	Rüki	äussere Mattenstr. 27	5036 Oberentfelden	43 21 57
--------------	------	-----------------------	--------------------	----------

Korsaren 91/1

Daniel Zschokke	Sagi	Burzstr. 15	5023 Biberstein	37 14 36
-----------------	------	-------------	-----------------	----------

Korsaren 91/1

Stephan Litschig	Columbus	Aarenstr. 10	5000 Aarau	24 31 79
------------------	----------	--------------	------------	----------

Elternrat

Frau J. Mastrocola		Zarlindenstr.4	5000 Aarau	22 46 24
--------------------	--	----------------	------------	----------

APA

APA-Präsident

Andres Brändli	Schlumpf	Biergasse 9	5742 Kolliken	43 36 66
----------------	----------	-------------	---------------	----------

Verbindung zur Abteilung

Rolf Gujath	Stress	Gönsardweg 14	5000 Aarau	22 54 28
-------------	--------	---------------	------------	----------



FAST
GRATIS
 FÜR'S
SO-LA oder PFI-LA
 BRAUCHT
 JEDER EIN



LIEDERBÜCHLEIN

WER EIN LIEDERBÜCH-
 LEIN WILL, SCHICKT
 MIR EINE

ZEHNERNOTE

HIT SEINER ADRESSE.
 DAS RONDO (LIEDERBÜCHL.)

BRINGE ICH DANN der Verriner
 oder dem Verriner **DEINER GRUPPE.**

SCHNÄGG!



BESTELLADRESSE:

MARC RIETHMAN
 V/O CHNEBEL
 WEINBERGSTR. 42
 5000 MARAU

Alteit Bereit

Chnebel

Abteilungsskitag

Am Sonntag morgen um Viertel vor sieben war Besammlung beim Güterbahnhof. Mit einem grossen Car und einem kleinen Büsslein ging es los in Richtung Engelberg. Immerhin fast 70 Wölfe, Bienli, Pfader, Pfadieli, Rover und Eltern hatten sich angemeldet. Die Hinreise verlief gut, und in Engelberg kamen wir zum Glück noch vor dem grossen Ansturm an. Also hatte sich das Frühaufstehen doch gelohnt. Und wie nicht anders zu erwarten, lachte den ganzen Tag die Sonne. Die Besteckung von Petrus war also auch gelungen.

Als erstes fuhren die meisten Aelteren erst mal ganz nach oben auf den Titlis, um mindestens einmal die Aussicht zu geniessen. Die Kleineren blieben gleich im Skigebiet Trübsee.

Schon im Bus waren wir von Jaguar angefragt worden, ob wir bereit wären, eine Gruppe der Kleinen während etwa zwei Stunden zu übernehmen. Er hätte allerdings besser fragen sollen, ob wir bereit seien, uns von einer Gruppe Kleiner übernehmen zu lassen. Wie auch immer, wir waren bereit. So wartete ich denn wie abgemacht um halb drei beim Alpenstübli auf Chlaph und unsere Gruppe (Chlaph ist als Leiter anzusehen, nicht als "Kleiner"). Der Empfang war schon mal grossartig. Von allen Seiten wurde ich mit Schneebällen bombardiert. Und Pierrot meinte grinsend: "Das isch jetzt dini Gruppe!" Nach einem "de Chlaph chunt sicher au glii" verabschiedeten sich meine "Vorgänger" dann auch, aber zum Glück tauchte Chlaph in dem Moment auch tatsächlich auf. Wir teilten dann die Sieben auf, und ich machte mich mit Fuchs, Floh, Strubel und Träbel auf den Weg. Die Stunde, die uns noch blieb zum Fahren, war schnell vorbei, vor allem, weil wohl noch eine Menge anderer Leute die Idee "fahre mer nomal hinde abe, det hätts no chli Sunne" hatten. Also mussten wir dementprechend lange anstehen. Um zehn nach vier waren wir dann aber auch wieder beim Alpenstübli, und die Talabfahrt konnte losgehen.

Ja, diese Talabfahrt hatte es in sich. Nicht nur Floh und Bambi, auch ich zeigte schon erhebliche Ermüdungserscheinungen. Mich auf dem Hosenboden übers Eis rutschen zu sehen, fanden sie jedenfalls sehr amüsant. Nachdem wir dann aber auch den letzten, total vereisten Teil der Abfahrt geschafft hatten, bestand immer noch auf dem Parkplatz die Möglichkeit, sich der Länge nach hinzulegen. Der war nämlich auch wunderbar vereist.

Lange warten mussten wir auf die letzten fehlenden zwei - Führer! Mit einer halben Stunde Verspätung kamen sie dann doch noch an. Zu Aaras und Delphins Entschuldigung: Aara hatte sich bei einem Sturz sein Snowboard ruiniert und gleichzeitig auch noch die Brille zerbrochen. Trotzdem waren wir uns einig, die beiden dürfen nächstes Jahr den Skitag organisieren.

Auf dem Heimweg bahnte sich dann auch noch eine zarte Romanze zwischen Wolf und Winnie an. Doch in Aarau angekommen, mussten sie sich wohl oder übel trennen (was ihnen scheinbar nicht so schwer fiel). So waren denn alle wieder gesund und eher weniger munter zurück zu Hause. Ein super Skitag mit Superwetter. Danke an die Organisatoren Rote Hydrant.

Ferrari



Für Juwelen,
Schmuck und Uhren.



GYGAX
▲
SCHNEE
BERGER

Bahnhofstrasse 31, 5000 Aarau

Aus dem Aargauer Tagblatt:

Eine Gruppe Aarauer bestürmte Adelboden

Eine Horde junger Leute (darunter sogar einer mit einer Glatze) versammelten sich am Bahnhof Aarau. Mit Geschrei stürzten sie sich auf den Zug Richtung Westen. In Bern irrten sie auf den Perrons herum und verunsicherten den Intercity nach Fruttigen. In Fruttigen angekommen erpressten sie einen Buschauffeur, der nur mit Mühe (der Schnee und die wilden Leute machten ihm zu schaffen) in Adelboden ankam. Natürlich dirigierten sie ihn nicht bis zur Post, sondern beim Schöneegg musste er einen Stop einlegen.

Die Gruppe stieg aus und es gab eine Invasion in der Herberge. Ohne einen Laut von sich gebend bezogen sie die Zimmer. Aber es ging nicht lange und schon waren der Billardraum und das Restaurant in Aarauer Hand.

Die ganz Verbissenen wollten schon am Nachmittag die Skipisten unsicher machen, doch bald kam schon der erste Verwundete zurück. (Die Polizei vermutet, dass er den Decknamen Yoghurt hat.)

Die ganze nächste Woche waren die Skipiste, der Billardraum, die Alpenrose (Adelbodner Pick-wick), die Lohnerbar und das Kino in Aarauer Hand.

Auf Silvester hin, fand die Gruppe immer mehr Anhänger. Es waren da nicht mehr die überschaubare Menge von 25 Personen, sondern es ging schon gegen 50 Personen. Einmal, mitten in der Nacht vom 31.12. zum 01.01., marschierten sie in den Wald und brauten so ein komisch aussehendes, aber gut riechendes Getränk zusammen und sangen dazu etwas wie, Crambimbeli bambuli....



Am ersten und zweiten Januar war dann doch die Energie auf ein Minimum gesunken und viele brauchten nicht nur einen Kaffee oder Kamillentee.

Die Truppe wurde am 2. Januar wieder zurück nach Aarau gefahren, um dort am Abend noch im Club das gelungene Lager zu feiern.

Die Polizei ist sich nicht nicht im Klaren, warum schon zum zweiten mal Adelboden in Aarauer Hand war. Doch man wird versuchen, nächstes Jahr genügend Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Der Verkehrsverein Adelboden möchte an dieser Stelle vielmals um Entschuldigung bitten, wenn jemanden der werten Kurgäste nicht zu seinem Schönheitsschlaf kam.

STAMM SOKRATES 29.2.92

Busrallye mit Mr. und Mrs. X

Um 13 Uhr 30 trafen wir uns (Falkenstein und Felsenburg) auf dem neutralen Platz (Schützen-
denkmal bahnhof Aarau). Wir bildeten 5 Spionage-
gruppen, welche Mr. und Mrs. X , die eine geheime
Bombe klauten, verfolgten. Mr. und Mrs. X waren
an einer roten Nase und einem schwarzen Hut zu
erkennen. Ziel der Uebung war, ihnen alles geld
abzunehmen, welches wir bekamen, wenn wir sie
sahen. Dabei durften wir nur den Bus benützen,
wofür wir eine Tageskarte bekamen. Schliesslich
gelang es uns, die Bombe zu erobern. Dafür wur-
den wir mit einem reichen z'Vieri belohnt. Es war
eine abwechslungsreiche Uebung mit vielen lustigen
Zwischenfällen.

Extra für piccolo.....

Jugel

Cixu

Wieder einmal ist es soweit! Der Leser dieses hochgeschätzten Blattes erfährt, wie es um ihn steht. Und wie immer ist unser Horrorskop, eine Zukunftsprognose wie keine andere. Heute verfahren wir nach dem Sprichwort: "Liebe (und alles andere sowieso) geht durch den Magen." Mit welcher Mahlzeit fährt welcher Stern am besten? Auf, hier folgt die heisse Schlacht am kalten Buffet.....

Widder: Am besten ist es, Du behältst Deinen Miesli tick, und pickst weiterhin Weizen, Kleie, Gerste, Korn, Hirse, Hafer etc. pfuidäibel.

Stier: Alles klar für den Stier- Schnitzel Pommes Frites und 'n Bier!

Zwillinge: Dem Doppelten empfehle ich ein Doppelbrötli mit einem Paar Wienerli zwei Gabeln und einem DoppeltenKorn?

Krebs: Für unseren marinen Freund haben wir uns etwas ganz Raffiniertes ausgedacht: Tangragout mit Algensprossen und frischen Enterhakenauflauf.

Löwe: Unser Wildliebhaber kommt auch bei uns auf seine Rechnung: Hirschkniescheibenquark, verfeinert mit Tölpelfingern und Schlabberpilzen.

Jungfrau: Wie es die alten Römer schon hatten, essen die Jungfrauen Otternnasen, die uralte Tradition der judäischen Volksfront!



Waage: Die eher bodenständige Waage schwärmt für Urtümliches. Deshalb sind wir für Zürichschnätzlets mit Röschi und dem enegrosse Coola!

Skorpion: Unser Giftzwerg ernährt sich mit Vorliebe von seinen Artgenossen, den Giftpilzen. Also: Wir servieren den schleimigen Rülpsflopper, den gemeinen Nieselwurz, die arrogante Rispeltunte und zum Schluss den öden Ringelzapfen, na dann Prost.

Schütze: Unser Knabbermann deckt sich am besten mit Pistazien, Salzstengeln, -bretzeli, -nüssli, -drüeggli, -rundumeli etc. etc. etc. aaaaaus. Duurst!

Steinbock: (der Steinige??) Ja gut, dann.....2kg Marmor, fein gemahlen, 3 grosse Mocken Granit (pur), 400g Quarzsand und einen Sack Kies, ja!

Wassermann: Eine Artgerechte Speise wäre ein wässrige Suppe mit Wasserschlängelnknospen, Wasserfallfische mit Mineralwasser und zum Dessert eine na? natürlich? Eine Wassermalone!

Fische: Auch Fische gehn' zu Tische also mische eine frische Blutorangische und 'nen alten Gummifische, trag's zu Tische, und entwische!

Es war einmal ein junger Hengst, kurz nachdem die Menschen ein "Fest" gefeiert hatten, sie hängten viele Lichter an die Bäume befestigten Sterne an den Fenster und gaben einander grosse bunte Pakete, wurde ich an einen neuen Ort in eine neue Position gebracht. Zuerst nahmen mich alle neuen Kollegen und Kolleginnen herzlich auf, was bis heute so geblieben ist. Es ergab sich, dass ich mit meiner Kollegin die Herde anführen soll. Ich wohnte in einem alten Stall, aber der alte Hengst erzählte mir, dass der Stall demnächst umgebaut werde. Als Leithengst kamen alle zu mir, die Stuten, die Probleme mit ihren Fohlen hatten, oder die anderen Hengste die etwas Allgemeines wissen wollten. Ich hatte sehr viel zu tun. Nachher verliess ich für eine kurze Zeit den Stall, weil ich einige Rennen auf dem Schnee hatte. Als ich zurückkam merkte ich, dass unter den Ältesten etwas nicht mehr stimmte. Also wollte ich mit meiner Kollegin einen grossen Pferderat einberufen. Doch obwohl es alle wussten, kamen nur ganz wenige.....

Ach ja, da ist noch die Sache mit der Scheunentüre. Eigentlich wurde die erst gerade neu gemacht, aber sie sieht schon aus als wäre sie älter als ich. Ich erfuhr, dass einmal sehr viele vor allem ältere Pferde der Herde davor standen, und die Türe war abgeschlossen, bis ein Hengst, von den anderen mit lautem "Gewieher" unterstützt, die Türe mit den Hufen einfach eintratt!!! Zum Glück ist das alles Vergangenheit, und ich muss mich schon wieder auf neue Aufgaben konzentrieren: der grosse Pferderat soll wiederholt werden / einige sind mit der Arbeit eines Helfers von mir nicht mehr einverstanden? / einige der älteren Pferde wollen in ein wöchiges Trainingslager gehen / und für unseren Besitzer sollten wir Rennen gewinnen, damit er Geld bekommt für den Stallumbau.....

Es ist so schön ein Pferd zu sein?!?





ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Datum Bott NEU: 12./13. September
Ort: Melligen / Rohrdorf
Thema: Asterix + Obelix

AKTUELL AKTUELL AKTUELL AKTUELL AKTUELL AKTUELL

Das Roverturnen findet immer noch statt, jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Schanz-Turnhalle. Eingeladen sind alle Venner Korsaren Rover etc.

Das Bi-Pi z'morgen und der Skitag waren ein Erfolg. Merci den Organisatoren!!!!

Allzeit Bereit

*Chlapc
+ Wäschpi*

Schlitteln bei Vollmond

Montag Abend, 20 Uhr 50. Das Telefon klingelt. "Ja, hallo?" - "Sponti-Aktion. Morgen Abend um halb neun mit Schlitten und Fackel beim Pfadiheim."

Wie viele dieses Lawinentelefon erreicht hat, weiss ich nicht aber wir waren am Dienstag Abend immerhin zu acht. Und wir hatten es sauglatt, im wahrsten Sinne des Wortes. Das Strässchen bei der Echolinde war nämlich wunderbar vereist. Ideal für alle "Racer".

So zeigten uns denn Quark und Piccolo, was passiert, wenn man zu zweit auf einem Schlitten über eine Schanze fährt. Der Schlitten war nachher nicht mehr zu gebrauchen.

Und dann waren da noch drei mysteriöse Typen. Unsere Vermutung: "Die send sicher vo de Jungsch!" Haben sich die Kerle doch tatsächlich erdreistet, uns während der Fahrt mit Schnee zu bewerfen. Aber von Angesicht zu Angesicht, dazu waren sie zu feige.

Alles in allem ein toller Abend. Eine sternenklare Vollmondnacht, und die Kälte haben wir fast vergessen - ausser Piccolo. Nun ja, ohne Winterschuhe ...

Allzeit bereit

Werran

Auf der Wache, 22.10.91

Liebe Tante Nudilla

Ich bin nun schon seit fast 15 Jahren in der Pfadi und habe mich immer sehr eingesetzt. Aber kaum geht man ins Militär, haben die anderen Dich vergessen. nur Du (!!!!!) hast mir nämlich zum Geburtstag gratuliert! Was soll ich nur machen? Ich bin ganz verzweifelt.....

Allzeit Bereit, XY

(Name der Redaktion bekannt)

Lieber Chlixipsilon,

Es tut mir sehr leid, dass ich Dich erst jetzt in meiner Rubrik erscheinen lasse, aber ich hatte Dich schon vergessen, ja ja das geht schnell. Zu deinem Problem kann ich eigentlich nicht sehr viel sagen, denn wenn man in der Abteilung sozusagen unbekannt ist (wer kennt denn schon so einen?), darf man eben nicht zu viel erwarten. Ich dachte eben, schickst Du dem armen Chlaixipsilon doch ein Päckli ins Militär, denn Paprikachips und Mayonnaise liebt er doch über alles. Das Milchmädchen war so als kleine Zugabe gedacht. Leider wusste in der Abteilung niemand ausser mir, dass Du diese Dinge magst. Also: An alle, die Chlaixipsilons Geburtstag vergessen haben: Schämt Euch!!! Ich hoffe, dieser Aufruf entschädigt Deinen Frust und Deinen unbändigen Hunger im Militär.

viele Grüsse, T.N.

P.S. Wenn du in der Abteilung bekannter werden willst, so verschaffe Dir einen wichtigeren Posten! What about AL?

D I E A P A - E C K E oder
die Ecke der alten Jungen

Heih!, hast Du gewusst,

- dass es einen Verein gibt unter dem Namen "Altpfadfinder ADLER" Aarau, kurz APA genannt?
- dass ebendieser Verein Besitzer des Pfadiheims an der Tannerstrasse ist?
- dass zum Pfadiheim noch ca. 2400 m2 Wiese und Wald gehören?
- dass der APA-Vorstand sehr interessiert ist an einer gutgeführten, aktiven Abteilung ADLER?
- dass deshalb die beiden Als (Wäschpi und Chlaph) an jeder APA-Vorstands-Sitzung dabei sind?
- dass im Laufe dieses und des nächsten Jahres waldseits des Heims eine feuerfeste, freistehende Treppe vom Keller bis zum Estrich angebaut werden soll?
- dass die Abteilung ADLER Aarau für die Benützung des Heims eine Miete bezahlt?
- dass der APA nicht nur aus alten Chläusen und Chläusinnen besteht, sondern offen ist für jedes ehemalige Mitglied der Abteilung ADLER ab dem 20. Altersjahr?
- dass eine aktive Führerfunktion in der Abteilung ADLER der APA-Mitgliedschaft nicht widerspricht? (Freimitglied ohne Zahlungspflicht des Jahresbeitrags!)
- dass der APA-Vorstand aus sieben Mitgliedern besteht, die sich in den folgenden ADLER-Pfiff-Nr. einzeln vorstellen werden?

Also bis dann

Schlamp (präsi)

Schlamp



Taufe Roverstufe

Rotte Zurr Zurr

Auf der Autofahrt nach Aarau, es war schon nach Mitternacht, liess ich mir müde die Bilder des Abends nochmals durch den Kopf gehen und freute mich aufs Schlafen. Das Lied "Jede Tag" der Gruppe Baby Jail lief mir nach; das Konzert, das in der Kanti Oerlikon stattgefunden hatte, war absolut genial gewesen. Kork, Schalter, Zigan und Picasso hatten sich ausgelassen unter die Menge gemischt und wie wild getanzt. Nach dem Anlass hatten wir meine Geschwister nach Hause gebracht (fast hätten wir noch eine Schlägerei gehabt); wir stärkten uns noch etwas bei mir, bevor wir uns weiter Richtung Aarau begaben. Zigan, Picasso und Schalter waren angeblich schon müde, weshalb sie etwa 30 Minuten vor Kork und mir abgefahren waren.

Ich war dem Einschlafen nahe, als Kork plötzlich ab der Autobahn fuhr und anhielt. Ich war ja auf viel gefasst, aber nicht darauf, was wirklich folgte. Er verband mir die Augen und fuhr wieder los, doch schon nach kurzer Zeit verlor ich die Orientierung; ich hatte keine Ahnung, wo wir waren. Die Strasse wurde holperig, es ging hinauf, wir hielten. Kork führte mich in ein Haus, setzte mich in eine Ecke, drückte mir ein Schächteli in die Hand und verschwand wieder. Alles war dunkel. Ich tastete in der Schachtel herum und fand schliesslich Zündhölzli und eine Kerze. Das Anzünden der Kerze machte mir noch etwas Mühe, denn ich hatte nur Bengalische-Zündhölzli. Ich kam mir vor wie am 1. August! Plötzlich stand Zägg vor mir; er überbrachte mir die Nachricht, einem bestimmten Azimut zu folgen. Zuerst ging's über eine Wiese, dann in den Wald hinein und irgendwann stand ich noch in einen Bach hinein, was ich aber erst bemerkte, als mein Schuh schon ziemlich voll Wasser war. Ich musste zu irgendeinem Kerzli kommen, aber wo war es blos? Irgendwann landete ich nach einem



schweren Kampf durch Bromberstauden auf einer Strasse, wo ich Zägg etwas durcheinander brachte, weil ich viel zu weit gelaufen war. Also ging ich denselben Weg zurück... Jemand rief meinen Namen. Ich folgte der Stimme... Ich traf Kork, der sich mit der Tachenlampe als Kerzli ausgab! (Die Sache mit der richtigen Kerze klappte irgendwie nicht, wie ich später erfuhr.) Als nächstes musste ich Tönen folgen. Eigentlich hätten mich Zigan und Picasso verwirren sollen, indem sie mich mit ihren Tonbändern in verschiedene Richtungen lockten. Picasso jedoch verpasste seinen Einsatz, so dass ich schnell bei Zigan ankam. Schon bald ertönte eine Hupe, die mich ein Stück weiterführte; ich landete bei einer Mauer. Langsam versammelten sich alle bei mir unter grossem Hallo. Die fünf hatten für mich Farbe organisiert, mit der ich die öde Mauer anmalen durfte. Das tat ich noch so gerne. Voll Enthusiasmus bespritzte ich den Beton. Ich war richtig zufrieden mit meinem Kunstwerk. Wir stärkten uns kurz mit Prinzenrollen, bevor wir mit dem Auto eine weitere Strecke zurücklegten. Nach einem kurzen Fussmarsch war es endlich soweit. Wir standen um eine Lampe herum, und ich wurde durch die Taufe auf den Namen Maracas in die Pfadi aufgenommen. Der Anschliessende Trank... naja, also das ist eine andere Geschichte... Jedenfalls danke ich Kork, Schalter, Picasso, Zägg und Zigan für die tolle Nachtübung, die eine gelungene Ueberraschung war.

Maracas

Nachlese zum Roverchlaushock

Es tut uns ja leid, nein, ehrlich, sollte es nicht kommen. Ja, wir geben es zu, man konnte es nicht vermeiden. 'Mal ein Gläschen über den Durst war doch möglich. Und so etwas soll ein Fest sein! Wir haben den Mangel erkannt. Und diese Darbietungen! Ewig muß man zuhören, aufpassen und hätte nicht einmal ein Wort in der Gegend 'rumlallen! Bitte entschuldigt, wir haben es eingesehen. Wir haben eingesehen, dass der Roverchlaushock für einen grossen Teil der Roverstufe zu anspruchsvoll war.

Nachlese zum 1. freiwilligen Filmfestival

Stimme, war echt gut. Bei blossen genügend Fähigkeiten, man konnte bequem im Fauteuil Platz nehmen. Nach vorne glotzen und brauchte nichts zu denken, wenn man nicht unbedingt wollte. Wir haben auch einen grossen Aufwand gehabt. War mindestens ein Zehntel vom Aufwand für den Roverchlaushock. Danke für das Kompliment. Auch wir waren vom Erfolg überwältigt. Es ist ja schon verrückt, wie genügsam Ihr seid! Ein Gläschen, eine Glotze und Ihr küsst uns fast die Füsse vor Freude. Hättet uns das doch früher wissen lassen, dann wäre der Roverchlaushock auch nach Eurem Geschmack geworden.

Dies sind einige Eindrücke zu den letzten zwei Anlässen, die wir organisiert haben. Wir verabschieden uns hiermit aus dem aktiven Teil der Roverstufe. Wir haben genug getan für die Roverstufe und wir haben genug. Wir haben viel gesät und wenig geerntet. (Fast) nie hat 'mal eine andere Rotte etwas organisiert. Ernüchternd. Rein nichts ist zurückgekommen. Konsumieren scheint Mode geworden zu sein. Behaupten nicht gerade die Pfadis von sich, sie seien ein aktives und kreatives Völklein? Rühmen sich nicht gerade die Pfadis: initiativ und anspruchsvoll? Dem scheint nicht so zu sein. Schade. Winterpneu.



Neues aus Wien

Die "IG Wien" stellt sich vor:
 Nein nein, "IG Wien" ist nicht das arabische
 Wort für "Winterpneu", wie kommst Du denn da
 drauf? Die beiden Begriffe haben miteinander
 nichts, aber auch gar nichts zu tun.
 Die "IG Wien" besteht aus folgenden Personen
 (bzw. Persönlichkeiten): Strick, Okapi, Kolum-
 bus, Chnebel, Sprudel und meiner Schöpfer.
 Bist Du Kossar oder Rover von Adler Aarau und
 hast Lust mit uns mitzuko... Aber aber, nun
 beruhige Dich doch! Nein, es sind ehrlich noch
 nicht alle Plätze vergeben! Schmiergelder? Was
 denn für Schmiergelder! Also, nun hör' gut zu!
 Wir wollen auch Dir eine reelle Chance geben,
 mit nach Wien kommen zu können. Ins Roverlager
 vom 5. bis am 10. Oktober 1992. Aber deswegen
 brauchst Du mir doch nicht gleich Dein Fahrrad
 zu schenken. Wie gesagt, keine Schmiergelder.
 Und ausserdem bist Du noch lange nicht dort,
 aber einen Tip, wie Du es vielleicht schaffen
 könntest, kann ich Dir noch geben. Also, ganz
 unter uns: Wir könnten genau 16 Plätze reservie-
 ren, wovon 6 für die Organisatoren, also die IG
 wegfallen. ES GIBT ALSO NOCH GENAU ZEHN FREIE
 PLÄTZE. Jetzt brauch' ich Dir wohl nicht mehr
 zu flüstern, dass Du sofort ans Telefon hängen
 musst, die Nummer 372-572 (meine) einstellst,
 damit Dein Interesse bekundest und erst noch
 weitere Infos erhältst, um Dir dann schnur-
 stracks Deinen Platz zu sichern. Ich hoffe, dass
 Dich ein besetztes Telefon nicht gleich entmutigt.
 Der Feind schläft auch nicht. Viel Glück!

*Wir sehen uns
 in Wien. Filo*



Zeltaufwand als Pfadiführer

Die Pfadiabteilung St. Martin (St. Gallen) wollte es jetzt ganz genau wissen: Wieviel Stunden opfere ich als Führer/in für die Pfadi? Das Ergebnis überrascht eigentlich gar nicht. Gewusst haben wir es ja schon immer. Aber jetzt ist es sogar belegbar.

Genau ein Jahr lang listeten die Führer/innen der Abteilung (162 Mitglieder) die Stunden auf, die sie pro Woche für die Pfadi aufbrachten, getrennt nach Höck, Vorbereitung und Übung (darin inbegriffen sind auch Lager und Ausbildungskurse zu 24 Stunden pro Tag).

Die folgenden Angaben sind Durchschnittswerte:

- AL: ca. 22 Stunden pro Woche
- Einheitsführer/in: ca. 19 Stunden pro Woche
- Venner: ca. 17 Stunden pro Woche

Interessant wird die ganze Geschichte aber, wenn wir die einzelnen Ergebnisse zusammenzählen:
Über das ganze Jahr gese-

**DIE GUTE TAT-
EIN KLEINER GRIFF-
DAS INSERAT
-BEI ADLER PFIFF!**

hen ergab dies bei der Abteilung St. Martin die stolze Zahl von 18 803 Stunden. Das entspricht 9,3 Stellen zu 42 Stunden pro Woche. Bei einem Stundenlohn von Fr. 20.- ergäben sich so pro Jahr Lohnkosten von Fr. 376 000.-.

Den Lohn, den wir als Pfadiführer/in bekommen, ist die Freude der Kinder. Dies ist durch keine finanzielle Entschädigung zu ersetzen. Wie oft findet aber unsere Arbeit keine Beachtung oder wird nicht geschätzt? Treten wir also nach aussen selbstbewusster auf. Wir haben es schon immer gewusst, jetzt können wir unseren Einsatz auch belegen.

Entdeckt in 1601 (Infoblatt
des KV St. Gallen/Appenzell)





Nicht vergessen!!

So
21. Juni



reiß den Scheiß
rum

Rahmen: Cilo Fabrikation mit
lebenslanger Garantie

cilo
MOUNTAIN BIKES

Silberer
Qualität
mit 21ff



271 M 300 Off-Road
MTB Herren,
Shimano M 300 LX
21-Gang STI, Rahmen CRMO Vitus 999



GRASSI

Velosport
Rain 20, 5000 Aarau
Telefon 064 22 23 21



Filiale in
Villeneuve VD

Tauchschule
Delphin



Scuba-Shop
Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 22 17 45 Fax. 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule

8601233

Erne, Mianne
Hohlgasse 65

5000 Aarau

AZB

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN :

Adler Pfiff, Postfach 3533 5001 Aarau



Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.

MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN!

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr

VERBODEN TOEGANGSVERBODEN

Beim Bahnhof, 5001 Aarau
Telefon 064/21'71'11